

**DIE LANGE NACHT
DER KAISER UND KÖNIGE**

7. JUNI 2014 IN AUGSBURG



BATTLEFIELD

Gesänge des Kampfes und des Friedens

In der neu gestalteten Moritzkirche werden 6 großformatige Arbeiten aus dem Bilderzyklus "battlefield" von der in Paris lebenden Künstlerin Alexandra Vassilikian zu sehen sein. Die Arbeiten sind inspiriert von historischen Kampfhandlungen, wie der Schlacht auf dem Lechfeld unter Kaiser Otto I. Die Legende der Mauritiuslanze ist eng mit dieser Schlacht verbunden und stellt so einen direkten Bezug zur Kirche St. Moritz dar.

"Gesänge des Kampfes", dargeboten von Stefan Saule auf der Hauptorgel, und "Gesänge des Friedens", gespielt von Elisabeth Römer auf der Chororgel, begleitet von Birgit Kristen (Gitarre), stehen im Dialog mit den battlefield-Bildern. Autoritäre Macht wird im Spannungsfeld von Malerei, Musik und sakralem Raum künstlerisch bearbeitet.

19:15 Uhr, Eröffnung der Ausstellung
mit Alexandra Vassilikian

19:30 Uhr, Gesänge des Kampfes
Stefan Saule, Hauptorgel

20:00 Uhr, Gesänge des Friedens
Elisabeth Römer, Chororgel und Birgit Kristen, Gitarre

Wiederholung

21:30 Uhr, Gesänge des Kampfes

22:00 Uhr, Gesänge des Friedens

An diesem Abend ist die Moritzkirche von 19-24 Uhr geöffnet und es gelten die Bedingungen der Langen Kunstnacht 2014.

**moritz
kirche** **mt**

CitySeelsorge der katholischen Kirche in Augsburg
Moritzplatz 5, 86150 Augsburg
mail@moritzkirche.de, 0821 259253-0

moritzkirche.de

vassilikian.org

langekunstnacht.de



BATTLEFIELD

ALEXANDRA VASSILIKIAN

moritzkirche augsburg

moritzgraphik/grau, Foto: vassilikian

**Sommergras im Wind,
Alles was geblieben ist
von all den Träumen
der Krieger aus der Vergangenheit.**

Bashô

**"Wenn ich male, bin ich nicht glücklich - es ist
immer ein gefährliches Abenteuer..."**

Anlässlich der Langen Nacht der Kaiser und Könige werden ab dem 7. Juni bis zum 22. Juni 2014 sechs Großformate der Künstlerin Alexandra Vassilikian aus ihrem Bilderzyklus "battlefield" in der Moritzkirche zu sehen sein.

Die Moritzkirche ist mit ihrer fast 1000-jährigen Geschichte ein historischer Ort. Ihr Gründer, Bischof Brun von Augsburg, war Bruder Kaiser Heinrich II. aus dem Hause der Ottonen. Die Legende der Mauritiuslanze ist eng verknüpft mit Otto I. und der Schlacht auf dem Lechfeld.

Alexandra Vassilikian ist künstlerisch inspiriert von der Natur. Ihre Gemälde sind aber immer Ausdruck innerer Landschaften und gleichsam Ausgrabungen verborgener Geschichte. Die Oberfläche ist aufgebrochen und tieferliegende seelische und historische Bezüge werden sichtbar.

Die sechs Gemälde verweisen auf Landschaften im Süden und Osten von Augsburg, dem sogenannten Lechfeld. Dort waren die Schauplätze der erbitterten Kämpfe zwischen den Truppen Otto I. und den Ungarn vor gut 1000 Jahren. Wie Traumata treten diese blutigen Gemetzel zu Tage und wirken in die Gegenwart.

Auch der Sakralraum der Moritzkirche, mit seiner wechselvollen Geschichte, verweist auf Vergangenes und wirkt mit seiner Neugestaltung im Hier und Jetzt. Raum und Bilder sind über diese Ebene aufeinander bezogen und entwickeln ihre künstlerische Spannung aus ihrer entgegengesetzten formalen Gestaltung.

... ein gefährliches Abenteuer



Alexandra Vassilikian wurde als Tochter armenisch-deutscher Eltern 1946 in Bukarest geboren. Nach Abschluss ihres Studiums an der Kunstakademie ergriff sie die Gelegenheit, Rumänien zu verlassen. Auf Einladung der Stiftung Calouste Gulbenkian und anschließend des Instituto da Alta Cultura arbeitete und lebte die Künstlerin von 1979 bis 1985 in Lissabon, von wo aus sie als "guest-artist" des British Council 1983 nach London reiste. Seit 1985 lebt und arbeitet Vassilikian in ihrem Wohn-Atelier in Paris, seit 2000 auch in Klimmach, einem kleinen Dorf bei Augsburg.

Heute kann die Künstlerin auf rund 25 Einzelausstellungen in Frankreich, Portugal, Belgien, Kanada, Deutschland, Island, Rumänien und der Schweiz zurückblicken; außerdem beteiligte sie sich an ebenso vielen Biennalen und Gruppenausstellungen u.a. in Norwegen, Polen, Deutschland, Belgien, Kroatien, Slowenien, Irak, Frankreich sowie den USA und in der Schweiz.

Alexandra Vassilikian ist darüber hinaus mit ihren Werken in vielen staatlichen und privaten Sammlungen vertreten. Sie erhielt für ihr Schaffen Ehrungen und Preise; ihre rege Künstlertätigkeit begleiten Einladungen zu Kolloquien, Kunstforen, internationalen kunstwissenschaftlichen Tagungen, Veröffentlichungen in Fachbüchern und Zeitschriften.

Michael Grau